



DORN-Methode

Bei Babys und Kindern

2018

Kinder brauchen eine gerade

*Die edelste Stufe der Heilkunde ist,
dafür zu arbeiten,
dass gesunde Menschen gesund bleiben.*

(Helmuth Koch)

Impressum

Herausgeber Helmuth Koch · Kirchstr. 9 · 79801 Hohentengen
Telefon 07742-9780028 · info@dornmethode.com · www.dornmethode.com

Herstellung/Druck Medieninsel GmbH & Co. KG
www.medieninsel.com

2. Auflage 2018

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Kinder brauchen eine gerade Wirbelsäule und ausgerichtete Gelenke	4
Ursache	12

DORN-Behandlungen bei Babys und Kleinkindern

Beinlängenkontrolle & -korrektur	13
Kontrolle & Korrektur Wirbelsäule	16
Kontrolle & Korrektur Halswirbelsäule	18
DORN-Behandlung in der Schwangerschaft	20
DORN-Behandlung bei Babys, Kleinkindern und Jugendlichen	21
Erfahrungen bei Kindern	25

Praxisfälle

Einsatz der DORN-Methode	27
--------------------------	----

Literaturhinweis	47
------------------	----



Kontrolle und Korrektur der Halswirbelsäule



Kontrolle und Korrektur der Halswirbelsäule

Kontrolle und Korrektur der Halswirbelsäule

Die Kontrolle und Korrektur der Halswirbelsäule ist in der senkrechten Körperhaltung des Babys oder Kleinkindes nicht möglich, da es sofort reflektorisch die Schultern hochzieht und die Dornbehandlerin nicht an die Halswirbelsäule kommt.

Deshalb liegt das Baby mit dem Rücken auf der Behandlungsliege. Die Mutter nimmt Kontakt mit dem Baby, indem sie die Hand auf den Bauch des Babys legt. Die Therapeutin steht an der Kopfseite der Behandlungsliege und nimmt das Köpfchen des Kindes in beide Hände. Mit den Fingerbeeren beider Hände kann die Therapeutin die Halswirbelsäule an den Dornfortsätzen und an den Querfortsätzen abtasten. Dabei ist die Halsmuskulatur des Babys entspannt. Die Therapeutin kann nun sehr sanft die Wirbel abtasten. Sie fühlt die Symmetrie der Halswirbel mit beiden Händen an den gleichen Stellen, fühlt es sich rechts und links genau gleich an? Findet sie einen verschobenen Wirbel, dann fühlt es sich links anders an als rechts. Dann drückt sie mit sanften Druck gegen den rechts oder links vorstehenden Wirbel in Richtung Halsmitte. Manchmal ist ein Querfortsatz nach vorne oder hinten verdreht, dann ist der sanfte Druck gegen den vorstehenden Querfortsatz nach hinten oder vorne. Bei jedem sanften Druck ist das Köpfchen leicht in der „Nein-Nein-Bewegung“ zu bewegen.